

Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 24.06.2025
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:03 Uhr
Ort, Raum: in der Gaststätte Rheinischer Hof, Burgstr. 54, 49413
Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

Amtsleiter/in

Herr Michael Busch

Herr Alfons Echtermann

Herr Uwe Middendorf

Frau Anne Miosga

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ratsvorsitzende/r

Herr Robert Blömer CDU

Ratsmitglied

Frau Claudia Bausen BFD

Herr Joseph Behrens CDU

Frau Nicole Bramlage CDU

Herr Ludger Burhorst SPD

Herr Tim Julian Dorniak CDU

Herr André Hälker CDU

Herr Ulrich Heitmann BFD

Herr Henning Hilgefert BFD

Herr Paul Johanning CDU

Herr Josef Kruse AfD

Frau Sabine Meyer CDU

Herr Christian Morthorst Grüne

Frau Mirja Morthorst Grüne

Herr Nils Rübke-Stadtsholte CDU

Herr August Scheper CDU

Herr Wulf Schwarte CDU

Frau Sigrid Seelhorst CDU

Herr Ingo Wessels SPD

Herr Andreas Windhaus CDU

Frau Susanne Witteriede SPD

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Silvia Dierken

Gäste

Herr Wolfgang Bollmann Ehrenamtsbeauftragter

Abwesend:

Verwaltung

Herr André Woelk

Ratsmitglied

Herr Steffen Lampe

BFD

Frau Tanja Ruhe

CDU

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 25.03.2025 -öffentlicher Teil-
- 4 Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-
BUS vom 28.04.2025
BUS vom 26.05.2025
FWT vom 02.06.2025
- 5 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
- 6 Bericht des Ehrenamtsbeauftragten
- 7 Bebauungsplan Nr. 112 "Dinklager Ring/Märschendorfer Straße II";
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0565
- 8 Bebauungsplan Nr. 39 "Schweger Straße" - 2. Änderung;
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0552
- 9 Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen; hier: Spende der IKEA-Stiftung für die Neugestaltung des Schulhofs der Grundschule Höner Mark
Vorlage: DS-19-0572
- 10 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: DS-19-0568
- 11 Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische

Angelegenheiten

12 Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Blömer eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Rates, die Vertreter der Verwaltung, die Gäste und die Presse. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Herr Jan Dreßler moniert die Informationspolitik der Stadt Dinklage im Allgemeinen und bemängelt, dass keine konkreten Aussagen getroffen werden. Als Beispiel nennt er die Verzögerungen bei der Sanierung des Freibades und die Verschiebung des Straßenausbaus in der Neubausiedlung Martin-Luther-Straße und Katharina-von-Bora-Straße. Weiter merkt er an, dass in diesem Baugebiet bei lediglich 14 Grundstücken die korrekte Höhenlage passen würde.

Bürgermeister Putthoff bedankt sich für die Anfrage und teilt zu den Verzögerungen der Freibadsanierung mit, dass die Stadt Dinklage seit vielen Monaten auf den Förderbescheid des Bundes warte, was in der Öffentlichkeit nicht so bekannt sei. Es konnten jetzt die ersten Arbeiten im Rahmen des vorzeitigen Maßnahmebeginns ausgeschrieben werden. Zum Straßenausbau teilt er mit, dass es Probleme beim Ausschreibungsverfahren gegeben habe. Die Firma, die das wirtschaftlichste Angebote abgegeben habe, wurde zwischenzeitlich von dem Ausschreibungsverfahren ausgeschlossen und der Auftrag wurde neu vergeben. Das führte zu einer Verzögerung von 2 Monaten.

Bezugnehmend teilt Amtsleiterin Miosga mit, dass den Bauherren bzw. den Tiefbauunternehmen Pläne mit den Endausbauhöhen und den erforderlichen Festpunkten zur Verfügung gestellt wurden. Auch wurde auf die Erreichbarkeit der zuständigen Mitarbeiter im Bauamt hingewiesen. Der Sachverhalt wird von Amtsleiterin Miosga geprüft.

zu 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 25.03.2025 -öffentlicher Teil-

Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 25.03.2025 – öffentlicher Teil – wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 4 Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-
BUS vom 28.04.2025
BUS vom 26.05.2025
FWT vom 02.06.2025**

Es werden keine Anfragen zu den Ausschussprotokollen gestellt.

zu 5 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Silvia Dierken, bedankt sich zu Beginn ihres Berichtes ausdrücklich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Sie berichtet, dass sie sehr gut mit anderen Gleichstellungsbeauftragten vernetzt sei und regelmäßig an deren Sitzungen teilnehme. Auch habe sie sich bei unterschiedlichen Dinklager Institutionen vorgestellt.

Besonders erfreut war sie über eine Einladung zum Empfang beim Bundespräsidenten, zu dem viele Ehrenamtliche eingeladen waren. Zudem hat sie mit einem Banner am „Orange Day“ auf Gewalt gegen Frauen hingewiesen. Sie erhielt eine Einladung zum Jugendparlament und plant, künftig regelmäßig an deren Sitzungen teilzunehmen.

Des Weiteren berichtete sie über die erfolgreiche Durchführung einer Veranstaltung zum Thema häusliche Gewalt, die sehr gut angenommen wurde, sowie die Organisation eines Workshops zur finanziellen Freiheit.

Ferner erwähnte sie die Aktion „Jung trifft Alt“, die mit einem gemeinsamen Pizza-Essen und einem Austausch stattfand.

Sodann führt sie zu den noch geplanten Aktionen wie, „Schlagfertigkeit“, „Frauengesundheit“, „Orange Day“ und „Night Walk“ aus. Sie teilt mit, dass eine Ausstellung zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ in Zusammenarbeit mit dem LKA Niedersachsen im März 2026 geplant sei. Hierfür werde noch ein öffentlich zugänglicher Raum gesucht.

Frau Dierken zeigt sich erstaunt über die große Resonanz für ihre Arbeit, sowohl positiver als auch kritischer Art. Sie betont ihre Freude darüber, dass die OM-Medien stets bereit seien, über die Aktionen zu berichten.

Mitglied Bausen zeigt sich sehr beeindruckt von dem Bericht der Gleichstellungsbeauftragten und darüber, dass Frau Dierken sich so vielen Themen angenommen habe.

Vorsitzender Blömer fragt an, ob sie auch innerhalb der Verwaltung in Themen einbezogen werde. Hierzu teilt Frau Dierken mit, dass sie zu Personalgesprächen, den Ausschusssitzungen und Betriebsbesichtigungen eingeladen werde.

Als Hinweis an die Verwaltung merkt Mitglied Bausen an, dass Frau Dierken mehr in Themen der aktuellen Tagesordnung eingebunden werden solle, die die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten betreffen.

Mitglied Behrens merkt an, dass er Herrn Andreas Tepe bezgl. der Räumlichkeit des ehem. Telefonshops für eine geplante Ausstellung ansprechen wolle.

Die Mitglieder des Rates sowie die Verwaltung bedanken sich bei Frau Dierken für ihre Ausführungen und verabschieden sie.

zu 6 Bericht des Ehrenamtsbeauftragten

Ehrenamtsbeauftragter Wolfgang Bollmann bedankt sich für die Einladung und trägt zu seinen Aktionen im vergangenen Jahr vor.

Er teilt mit, dass die Ehrenamtskarte in den vergangenen 7 Jahren 481 mal ausgegeben wurde, davon wurden 34 Karten digital ausgestellt. Bei 418 Karten wurde eine Verlängerung beantragt. Die digitale Ehrenamtskarte wurde in diesem Jahr neu eingeführt und kann in die Dinklager App integriert werden.

Er führt zu seiner wöchentlichen Sprechstunde aus, wo er zu allen Anfragen bezgl. des Ehrenamtes mit Rat und Tat zu Seite stehe.
Auch habe er die Expertenrunde der „Selbstgestalter“ besucht und nimmt an deren Sitzungen sowie am „TeilhabeKreis Dinklusiv“ teil.

In diesem Jahr sei er als Mitglied in der Findungskommission des „Ehrenamtspreises“ tätig gewesen.

Es wurde eine Ehrenamtsurkunde ausgegeben, die beim Land Niedersachsen beantragt werden könne, um sie z.B. einer Bewerbung beizulegen.

Mitglied Windhaus fragt an, ob es Schnittstellen zu den „Selbstgestalter“ gebe. Herr Bollmann teilt mit, dass er immer über deren Aktionen informiert werde und auch daran teilnehme.

Die Mitglieder des Rates sowie die Vertreter der Verwaltung bedanken sich bei Herrn Bollmann für seine Ausführungen und verabschiedet ihn.

zu 7 Bebauungsplan Nr. 112 "Dinklager Ring/Märschendorfer Straße II";
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Aus-
legung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen
Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0565

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus.

Auf Anfrage von Mitglied Bausen nach der Bedeutung von CEF-Maßnahmen teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass das „CEF“ für „Continuous Ecological Functionality stehe, was mit „Maßnahmen zur dauerhaften ökologischen Funktionalität“ übersetzt wird. Hierbei handele es sich um vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen, die die artenschutzrechtlichen Verbote des § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) von vornherein vermeiden sollen.

Mitglied Bausen bemängelt, dass Baumreihen und Hecken weichen müssen, um Fahrwege auf dem Gelände zu schaffen. Auch sehe sie es kritisch, dass die wirtschaftlichen Interessen vor dem Klima- und Umweltschutz gestellt werden. Dieses Vorgehen sei nicht zukunftsweisend.

Dipl.-Ing. Busch teilt bezugnehmend mit, dass die Grünstrukturen nur im hinteren Bereich erhalten bleiben. Die weichenden Heckenstrukturen werden an anderer Stelle kompensiert.

Mitglied Witteriede bemängelt, dass nicht bekannt sei, was der Gewerbebetrieb auf dem Gelände entwickeln wolle. Weiter fragt sie an, ob die Möglichkeit einer zentrumsnahen Kompensation bestehe, was von Dipl.-Ing Busch kritisch gesehen wird, da nicht genügend Flächen seitens der Stadt zur Verfügung stehen.

Mitglied Dorniak merkt an, dass dem Gewerbebetrieb eine gute Möglichkeit geboten werde, sich an dem Standort weiterzuentwickeln. Zukünftig könne überlegt werden, die Kompensation an anderer Stelle vorzunehmen. Bezugnehmend merkt Mitglied M. Morthorst an, dass

es grundsätzlich wichtig sei, Kompensation zu betreiben, der Standort der Kompensation sei da zweitrangig.

Mitglied Heitmann spricht sich für eine Verlegung der Kompensationsmaßnahmen in die Bauerschaft Wulfenau aus. Er regt an, dass die Kartierung der Fledermäuse im nächsten Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vorgestellt werde.

Beschluss

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 112 „Dinklager Ring/Märschendorfer Straße II“ eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 112 „Dinklager Ring/Märschendorfer Straße II“ wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Begründung als Satzung beschlossen. Gleichzeitig wird die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 106 „Dinklager Ring/Märschendorfer Straße“ beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig bei 1 Enthaltung
- b) Einstimmig bei 1 Enthaltung

- zu 8 Bebauungsplan Nr. 39 "Schweger Straße" - 2. Änderung;
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0552**

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus.

Mitglied Witteriede nimmt Bezug auf die Auswirkungen auf den Klimaschutz und befürwortet die Festlegung im B-Plan, dass das Anlegen von Schottergärten untersagt wird. Weiter regt sie an, ebenfalls im B-Plan festzulegen, dass bei der Bepflanzung der Gärten nur heimische Gehölze verwendet werden dürfen.

Mitglied C. Morthorst teilt mit, dass die Baumreihen in diesem Gebiet geschützt seien. Um diese zu erhalten, müsse versucht werden, möglichst viel Wasser in der Fläche zu halten.

Mitglied Johanning fragt an, ob es seitens des Denkmalschutzes Anregungen oder Auflagen geben. Bezugnehmend teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass Höhenbegrenzungen in den B-Plan aufgenommen wurden und nur im südlichen Bereich eine höhere Bebauung möglich sei.

Beschlussvorschlag

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 39 „Schweger Straße“ – 2. Änderung – eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen. Im südlichen Bereich des Plangebietes soll eine höhere Gebäudehöhe zugelassen werden. Die Festsetzungen werden entsprechend angepasst.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 39 „Schweger Straße“ – 2. Änderung – wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Begründung als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

**zu 9 Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen; hier: Spende der IKEA-Stiftung für die Neugestaltung des Schulhofs der Grundschule Höner Mark
Vorlage: DS-19-0572**

Allg. Vertreter Bornhorst führt anhand der Drucksache aus.

Mitglied Dorniak bedankt sich bei dem Schulleiter, Herrn Thöle, für sein Engagement bei der Einholung von Spenden.

Mitglied M. Morthorst zeigt sich ebenfalls erfreut über die Spende, jedoch merkt sie kritisch an, dass IKEA nicht der vorbildlichste Konzern bzgl. Nachhaltigkeit sei.

Beschluss:

Die Annahme der Spende der IKEA-Stiftung für die Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule Höner Mark in Höhe von 30.000,00 € wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 10 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: DS-19-0568**

Allg. Vertreter Bornhorst führt anhand der Drucksache aus.

Mitglied Witteriede merkt an, es solle im nächsten Haushalt ein Posten für solche Schäden eingeplant werden. Allg. Vertreter Bornhorst teilt mit, dass Gelder für Reparaturen pauschal eingeplant seien, jedoch seien solche Schäden schwer vorherzusehen.

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten

Hauptamtsleiter Echtermann teilt mit, dass die baufachliche Prüfung für das Freibad abgeschlossen sei. Er erhoffe, dass in den nächsten Tagen der Förderbescheid vorliege.

zu 12 **Anfragen und Anregungen**

1. Mitglied Schwarte bezieht sich auf den im Bürgerpark neu errichteten Kindergarten, der Anfang Oktober seinen Betrieb aufnehmen werde. Dadurch sei mit einem deutlich höheren Verkehrsaufkommen zwischen dem Bürgerpark und Burgwald zu rechnen. Er bittet die Verwaltung, in einer der Fachausschusssitzungen direkt nach der Sommerpause ein entsprechendes Konzept vorzulegen, wie eine Überquerung der Lohner Straße zur Burgallee verkehrssicher gestaltet werden kann. Ihm sei bewusst, dass es sich um eine Landesstraße handelt. Er vertritt jedoch die Meinung, dass die Kommune aktiv werden müsse, um eine sichere Überquerung zu gewährleisten.

Dipl.-Ing. Busch wird die Angelegenheit prüfen.

2. Mitglied Schwarte bezieht sich auf die derzeitige Verkehrssituation auf und am Wulfenauer Damm. Aufgrund der Sperrung der Ortsdurchfahrt in Bevern, wurden weitläufige Umleitungen ausgeschildert, die jedoch kaum genutzt werden. Der Wulfenauer Damm werde als Abkürzung genutzt und das geforderte Tempolimit werde kaum eingehalten. Eine Sperrung für den Durchgangsverkehr wurde nur halbherzig angeordnet. Er habe die Verwaltung mehrfach über die Situation in Kenntnis gesetzt und appelliert hier unverzüglich zu handeln. Weiter teilt er mit, dass sich die Straße in einem schlechten Zustand befinde. Es sei zu prüfen, nicht ob, sondern in welcher Höhe sich die Gemeinde Essen an den Instandhaltungskosten am Wulfenauer Damm beteilige. Es solle das Gespräch mit der Gemeinde Essen gesucht werden, auch um die Anwohner des Außenbereiches vor dem Verkehrschaos zu schützen.

Mitglied Bausen weist Mitglied Schwarte darauf hin, dass er seine Anregungen sehr ausführlich vorgetragen habe. Hierbei habe es sich i.E. um einen Bericht gehandelt.

3. Mitglied M. Morthorst teilt mit, dass der Stadtrat in Hildesheim den dort ansässig Lidl-Markt verpflichtet habe, auf dem Dach des Verbrauchermarktes Wohneinheiten zu errichten.

4. Mitglied Bausen fragt an, ob für die Stadt Dinklage ein Wärmekonzept / Stadtgrünkonzept angedacht sei, um einer Überhitzung der Innenstadt entgegen zu wirken. Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass Klimamanager Woelk hierzu im Gespräch mit einem Landschaftsarchitekten stehe.

5. Mitglied Bausen merkt an, dass sich die Besetzung der Bürgerstiftung schwierig gestalte. Daher solle überlegt werden, dass Geld aus dem „Friedhofsfund“ an soziale Einrichtungen auszuzahlen.

Robert Blömer
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister